

Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

im Folgenden möchte ich Sie über die Arbeit des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2022 informieren:

Zusammenarbeit von Aufsichtsrat und Vorstand

Zu Beginn des Jahres 2022 stand der beabsichtigte Börsengang der Tochtergesellschaft weclapp SE im Fokus der Erörterung zwischen Vorstand und Aufsichtsrat. Vorstand und Aufsichtsrat haben die Börsenbewertungen der Technologieaktien aufmerksam verfolgt und mussten feststellen, dass deren massive Kursrückgänge dem Börsengang der weclapp SE ein unvorteilhaftes Umfeld boten. Unter hohem Einsatz der Beschäftigten, des Managements und auch des Aufsichtsrats war dieses intensiv geplante Vorhaben weit vorangetrieben worden. Als sich aber abzeichnete, dass die Erwartung von Vorstand und Aufsichtsrat unter den bestehenden Umständen nicht zu erfüllen war, wurde im Januar nach sorgfältiger Erwägung unter Einbeziehung der begleitenden Banken und fachlichen Berater der Entschluss gefasst, zunächst bessere Börsenbedingungen abzuwarten.

Mit dem im Februar 2022 begonnenen Krieg in der Ukraine war jedoch absehbar, dass das Börsenumfeld vorerst stark eingetrübt bleiben würde. Der Beginn des Krieges hatte tiefgreifende Folgen für alle Menschen und Märkte in Europa und weltweit. Die Mühen zur Sicherung der Energieversorgung, zur Dämpfung der rasant steigenden Energiebeschaffungspreise und die hohe Inflation machten sich in der gesamten Gesellschaft deutlich spürbar. Mit dieser Entwicklung wurde jedoch auch deutlich, dass sich das Börsenumfeld in den nächsten Monaten nicht derart verändern und beruhigen würde, dass der geplante Börsengang der weclapp SE umgesetzt werden könnte.

Während sich der Aufsichtsrat mit diesen Einflussfaktoren auseinandersetzte und in engem Austausch mit dem Vorstand deren Auswirkungen auf das operative Geschäft im 3U Konzern abschätzte, erörterten Vorstand und Verwaltung mit Blick auf die weclapp SE, die Idee des Börsenganges zunächst nicht weiterzuverfolgen und stattdessen Private Equity bzw. strategische Investoren zu kontaktieren. Dies beanspruchte über weite Strecken des Geschäftsjahrs 2022 die höchste Aufmerksamkeit des Aufsichtsrats.

In enger Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Aufsichtsrat gelang es der Gesellschaft, wenige Monate nach der Absage des Börsenganges eine strategisch für die weclapp SE ausgesprochen sinnvolle und für die 3U HOLDING AG ertragreiche Transaktion über die Veräußerung der Anteile an der weclapp SE erfolgreich abzuschließen. Diese Transaktion war nur durch ein engagiertes Zusammenwirken der Organe unserer Gesellschaft und sämtlicher Mitarbeiter möglich. Dafür möchte der Aufsichtsrat bereits an dieser Stelle sämtlichen Vorstandsmitgliedern und Mitarbeitern besonders danken.

Daneben erwiesen sich die getroffenen und mit dem Aufsichtsrat abgestimmten operativen Maßnahmen auch als geeignet, die verbleibenden Geschäftsbereiche trotz eines nicht immer vorteilhaften politischen wie wirtschaftlichen Umfelds zu weiterem Umsatz- und Ertragswachstum zu führen.

Vor diesem Hintergrund und in Anbetracht der weitreichenden Herausforderungen aus dem weltpolitischen und wirtschaftlichen Umfeld hat der Aufsichtsrat auch im Geschäftsjahr 2022 in Wahrnehmung seiner gesetzlichen und satzungsmäßigen Aufgaben die Geschäftsführung des Vorstands kontinuierlich überwacht und diesen bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig beraten. Der

Aufsichtsrat konnte sich dabei stets von der Recht-, Zweck- und Ordnungsmäßigkeit der Maßnahmen überzeugen. Der Vorstand ist seinen Informationspflichten nachgekommen und hat den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend in schriftlicher und mündlicher Form über alle für die Gesellschaft und den Konzern relevanten Fragen der Strategie, der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Risikolage, der Risikoentwicklung und der Compliance unterrichtet. Dies beinhaltete auch Informationen über Abweichungen der tatsächlichen Entwicklung von früher berichteten Zielen sowie Abweichungen des Geschäftsverlaufs von der Planung. Die Mitglieder des Aufsichtsrats hatten stets ausreichend Gelegenheit, sich mit den vorgelegten Berichten und Beschlussvorlagen des Vorstands kritisch auseinanderzusetzen und eigene Anregungen einzubringen. Insbesondere hat der Aufsichtsrat alle für das Unternehmen bedeutsamen Geschäftsvorgänge auf Basis schriftlicher und mündlicher Vorstandsberichte intensiv erörtert und auf Plausibilität überprüft. Mehrfach hat sich der Aufsichtsrat ausführlich mit der Risikosituation des Unternehmens, der Liquiditätsplanung und der Eigenkapitalsituation auseinandergesetzt. Zu einzelnen Geschäftsvorgängen hat der Aufsichtsrat seine Zustimmung erteilt, soweit dies nach Gesetz, Satzung oder Geschäftsordnung für den Vorstand erforderlich war.

Der Aufsichtsratsvorsitzende hat auch zwischen den Gremiensitzungen in einem engen und regelmäßigen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand gestanden und sich über wesentliche Entwicklungen informiert.

Anhaltspunkte für Interessenkonflikte von Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern, die dem Aufsichtsrat gegenüber unverzüglich offenzulegen sind und über die die Hauptversammlung informiert werden soll, hat es nicht gegeben.

Sitzungen und Teilnahme

Der Aufsichtsrat wurde durch Beschluss der Hauptversammlung vom 25. Mai 2022 auf vier Sitze erweitert und Michael Schmidt, der langjährige Sprecher des Vorstands, durch die Aktionäre als weiteres Mitglied des Aufsichtsrats gewählt. Seither besteht der Aufsichtsrat aus vier Mitgliedern.

Im Geschäftsjahr 2022 haben insgesamt 6 Aufsichtsratssitzungen stattgefunden (24. März 2022, 6. April 2022, 25. Mai 2022, 16. August 2022, 9. Dezember 2022 sowie 29. Dezember 2022), in denen der Aufsichtsrat in jeweils geltender Besetzung vollzählig vertreten war. Die Aufsichtsratssitzungen fanden insgesamt als Online-Sitzungen statt. Die Mitglieder des Vorstands haben an den Aufsichtsratssitzungen am 6. April 2022, am 25. Mai 2022 sowie am 9. Dezember 2022 teilgenommen. Bei den übrigen Terminen verhandelte der Aufsichtsrat ohne Beteiligung von Vorstandsmitgliedern.

Der Aufsichtsrat hat einen Prüfungsausschuss nach Maßgabe des § 107 AktG gebildet. Vorsitzender des Prüfungsausschusses ist Stefan Thies, weitere Mitglieder sind Ralf Thoenes und Michael Schmidt. Zu den Aufgaben des Prüfungsausschusses zählt insbesondere die Überwachung der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems (IKS), die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses sowie die Überwachung der Abschlussprüfung (hier insbesondere der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers).

Beschlüsse des Aufsichtsrats wurden sowohl in Sitzungen als auch im schriftlichen Umlaufverfahren gefasst. Sämtliche Beschlüsse des Aufsichtsrats wurden ohne Gegenstimmen gefasst.

Auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen stand der Aufsichtsrat mit dem Vorstand in intensivem Kontakt und hat sich über den

Gang der Geschäfte sowie wesentliche Ereignisse informiert. Ebenso haben sich die Mitglieder des Aufsichtsrates auch neben den Aufsichtsratssitzungen in turnusmäßigen Telefonkonferenzen über die Belange der Gesellschaft ausgetauscht.

Schwerpunkte der Beratungen im Aufsichtsrat

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat sich der Aufsichtsrat intensiv mit der strategischen Entwicklung und Ausrichtung des Konzerns befasst. Der Aufsichtsrat hat sich mit dem Vorstand zeitnah über wesentliche Entwicklungen und gegebenenfalls notwendige Maßnahmen in den verschiedenen Beteiligungsgesellschaften ausgetauscht und diese mit dem Vorstand kritisch erörtert.

Wesentlicher Gegenstand der Erörterungen des Aufsichtsrats mit dem Vorstand sowie der internen Diskussionen im Aufsichtsrat waren insbesondere die Umsatz-, Ergebnis- und Geschäftsentwicklung in dem Teilkonzern der weclapp SE und in engem Zusammenhang damit die Vorbereitungen für zunächst den in Aussicht genommenen Börsengang und, nachdem dieser aufgrund des kritischen Marktumfelds nicht durchgeführt werden konnte, für die erfolgreiche Veräußerung an einen internationalen Softwarekonzern. Der Aufsichtsrat war über die damit zusammenhängenden Vorgänge stets unmittelbar informiert und stand für Gespräche mit Investoren zu den Aufsichtsrat betreffenden Themen zur Verfügung. In enger Abstimmung mit dem Vorstand beriet er diesen insbesondere im Rahmen des laufenden Transaktionsprozess. Dies betraf insbesondere auch die Abstimmung der umfangreichen Vertragsdokumente, die der Zustimmung durch den Aufsichtsrat bedurften.

Die strategische Weiterentwicklung des Konzerns nach der Trennung vom langjährigen Schwerpunkt Cloud Computing in der weclapp SE stand im Vordergrund der Beratungen im dritten und vierten Quartal des Geschäftsjahrs 2022 und hier insbesondere die Weiterentwicklung des Onlinehandels als weiteren potenziellen Börsenkandidat.

Ebenso setzte sich der Aufsichtsrat mit der Veräußerung der Anteile der 3U HOLDING AG im Zusammenhang mit der Liegenschaft in Würzburg intensiv auseinander (Innohubs).

Im Segment Erneuerbare Energien befasste sich der Aufsichtsrat mit weiteren Plänen für die Fortführung und Strukturierung der Anlagen zur Stromerzeugung, insbesondere zum möglichen Repowering in den Windparks aber auch zu Möglichkeiten einer optimalen Vermarktung. Verschiedene Optionen wurden geprüft und intensiv zwischen Aufsichtsrat und Vorstand erörtert. Insbesondere Überlegungen zur weiteren strategischen Positionierung des Bereichs spielten in diesem Rahmen eine wichtige Rolle.

Zu den Diskussionsschwerpunkten zählte darüber hinaus die Entwicklung des Onlinehandels im Segment SHK (Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik) und hier insbesondere die Entwicklung der eingeleiteten Maßnahmen zur Effizienzsteigerung und Margenverbesserung, sowie Maßnahmen zur Sicherung vorteilhafter Beschaffung angesichts weiter schwieriger Liefer- und Preiskonditionen.

Intensiv beraten wurden auch die Entwicklungen in den Telefoniegesellschaften. Dabei standen die Auslastung der Rechenzentren ebenso im Vordergrund wie der Aufbau des neuen Geschäftsfelds Managed Services.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat über die Weiterentwicklung der Kapitalmarktstrategie und -kommunikation sowie die Optionen zur Finanzierung des weiteren Unternehmenswachstums durch Eigenkapitalmaßnahmen.

Im ersten Halbjahr beriet der Aufsichtsrat auch über personelle Umbesetzungen in den Organen der 3U HOLDING AG, nachdem der Mitgründer und langjährige Sprecher des Vorstands der 3U HOLDING AG, Michael Schmidt, sein Amt aus gesundheitlichen Gründen zum Ablauf der Hauptversammlung niederlegte. Die Verwaltung erörterte mit Michael Schmidt die Möglichkeit eines Wechsels in den Aufsichtsrat, um sein Know-how auch künftig für die Gesellschaft nutzen zu können. In der Folge unterbreitete die Verwaltung der Hauptversammlung einen Antrag zur Erweiterung des Aufsichtsrats auf vier Mitglieder. Die Aktionäre nahmen diesen Antrag an und wählten anschließend Michael Schmidt in den Aufsichtsrat. Der Aufsichtsrat ernannte des Weiteren Christoph Hellrung wieder zum Finanzvorstand. Uwe Knoke übernahm das Amt als Vorstand Strategie und Geschäftsentwicklung. Der Vorstand agiert als Kollegialorgan, die Position eines Sprechers oder Vorsitzenden wurde nicht vergeben. Der Aufsichtsrat dankt allen Beteiligten für ihren bisherigen erfolgreichen Einsatz für den 3U Konzern und die Bereitschaft, neue und weitere Aufgaben zu übernehmen.

Gegenstände der Aufsichtsratssitzungen waren im Übrigen Compliance- und Corporate-Governance-Themen, und hier insbesondere die den Corporate-Governance-Empfehlungen entsprechende Selbstbeurteilung des Aufsichtsrats. Der Aufsichtsrat hat – wie bereits kurz dargelegt – einen Prüfungsausschuss gebildet. Ungeachtet dessen gibt es im Gremium eine Aufteilung bestimmter Themen auf einzelne Aufsichtsratsmitglieder, die über Entwicklungen in ihrem Fachbereich bei den regelmäßigen Sitzungen berichten. In diesem Zuge werden nicht nur die betroffenen Sachverhalte beraten, sondern auch unter Effizienzgesichtspunkten reflektiert, welche Ergänzungen und Verbesserungen im Verfahren vorgenommen werden können und gegebenenfalls deren Umsetzung eingeleitet.

Der Deutsche Corporate Governance Kodex regt an, dass der Aufsichtsratsvorsitzende in angemessenem Rahmen bereit sein sollte, mit Investoren über aufsichtsratsspezifische Themen Gespräche zu führen. Dieser Aufgabe ist der Aufsichtsratsvorsitzende im abgelaufenen Geschäftsjahr insbesondere im Umfeld der Veräußerung der weclapp SE nachgekommen und wird dies auch zukünftig im Rahmen seiner Möglichkeiten tun.

Das Risikomanagement des Unternehmens war im Geschäftsjahr 2022, neben der Prüfung durch den Aufsichtsrat, auch Gegenstand einer Überprüfung durch die mit der Prüfung der Abschlüsse für das Geschäftsjahr beauftragte Ebner Stolz GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Bonn. Die Prüfung hat bestätigt, dass der Vorstand der Gesellschaft die nach § 91 Abs. 2 AktG geforderten Maßnahmen in geeigneter Weise ergriffen hat und dass das bestehende Überwachungssystem geeignet ist, Entwicklungen, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden, frühzeitig zu erkennen.

Der Aufsichtsrat hat sich regelmäßig über die Weiterentwicklung des Risiko- und Chancenmanagements und der dazu eingesetzten Systeme informieren lassen und mit dem Vorstand die Risiko- und Chancenlage der Gesellschaft und des Konzerns beraten.

Das durch den Aufsichtsrat ausgearbeitete und durch die Hauptversammlung 2021 mit großer Mehrheit beschlossene neue Vergütungssystem in Einklang mit § 162 AktG hat sich nach Auffassung des Aufsichtsrats bewährt. Dem folgte auch die Hauptversammlung 2022, die den darauf basierenden Vergütungsbericht billigte. Weitere Anpassungen, die der Hauptversammlung 2023 zur Beschlussfassung vorgelegt werden, tragen den veränderten Gegebenheiten nach der Veräußerung der weclapp SE Rechnung.

Corporate Governance

Die Mitglieder des Aufsichtsrats haben sich auch im Berichtsjahr mit dem Deutschen Corporate Governance Kodex beschäftigt und

insbesondere die im Geschäftsjahr 2022 in Kraft getretene Neufassung intensiv diskutiert sowie die erforderlichen Konsequenzen gezogen. Auch 2022 haben Vorstand und Aufsichtsrat auf dieser Grundlage eine Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG abgegeben. Die Entsprechenserklärung kann auf der Internetseite der 3U HOLDING AG (www.3u.net) unter dem Pfad „Investor Relations/Corporate Governance“ dauerhaft eingesehen werden.

Darüber hinaus berichtet der Vorstand zugleich auch für den Aufsichtsrat in der Erklärung zur Unternehmensführung gemäß §§ 289 f und 315 d HGB über die Corporate Governance bei der 3U HOLDING AG. Auf sie wird im zusammengefassten Lagebericht über das Geschäftsjahr 2022 verwiesen – sie kann ebenfalls auf der Internetseite der 3U HOLDING AG (www.3u.net) unter dem Pfad „Investor Relations/Corporate Governance“ dauerhaft eingesehen werden

Jahres- und Konzernabschlussprüfung 2022

Die Ebner Stolz GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Bonn, wurde durch die Hauptversammlung am 25. Mai 2022 zum Abschlussprüfer gewählt und ist dementsprechend vom Aufsichtsrat mit der Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses beauftragt worden. Die Unabhängigkeitserklärung des Abschlussprüfers hat der Aufsichtsrat angefordert und erhalten.

Der vom Vorstand nach den Regeln des HGB aufgestellte Jahresabschluss der 3U HOLDING AG sowie der nach IFRS aufgestellte Konzernabschluss und der zusammengefasste Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022 sind vom Abschlussprüfer geprüft und jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Die vorgenannten Unterlagen und die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers wurden allen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig zugeleitet und in der Bilanzsitzung am 6. April 2023 intensiv erörtert. Die verantwortlichen Abschlussprüfer berichteten in dieser Sitzung über die wesentlichen Ergebnisse ihrer Prüfung und standen für ergänzende Auskünfte zur Verfügung. Der Aufsichtsrat hat gemäß § 171 AktG den Jahresabschluss der 3U HOLDING AG, den Konzernabschluss sowie den zusammengefassten Lagebericht für die 3U HOLDING AG eingehend geprüft und keine Einwendungen erhoben. Der Aufsichtsrat hat dem Ergebnis der Prüfung beider Abschlüsse durch den Abschlussprüfer zugestimmt und sowohl den Jahresabschluss der 3U HOLDING AG als auch den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 gebilligt; der Jahresabschluss ist damit festgestellt.

Der Aufsichtsrat dankt den Mitgliedern des Vorstands und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Konzerns für ihre Leistungen und ihr Engagement im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022.

Marburg, 6. April 2023
Der Aufsichtsrat



Ralf Thoenes, Vorsitzender